3

Bundesagentur für Arbeit

Zusatzblatt „Familienangehörige“ zum Antrag auf Insolvenzgeld

Hinweis Zutreffendes bitte ausfüllen oder ankreuzen.

1 Kundennummer

2 Vorname

3 Nachname

Die Agentur für Arbeit hat zu prüfen, ob Ihre Tätigkeit als **mithelfender Familienangehöriger** als Versicherungszeit für den Anspruch auf Insolvenzgeld berücksichtigt werden kann. Versicherungspflichtig beschäftigt waren Sie, wenn Sie wie ein(e) familienfremde(r) Mitarbeiter(in) gegen Arbeitsentgelt beschäftigt waren. Für diese Prüfung werden nähere Angaben zu Ihrer Tätigkeit benötigt. **Bitte füllen Sie das Zusatzblatt sorgfältig aus und legen Sie es mit dem Antrag auf Insolvenzgeld vor**.

A. Erwerbsstatus (bis 31.03.2022: Versicherungsrechtlicher Status)

4 Hat die Clearingstelle der Deutschen Rentenversicherung in einem Statusfeststellungsverfahren zu Ihrer Tätigkeit eine Entscheidung getroffen?

- ◯ Ja (Bitte legen Sie den Bescheid der Clearingstelle der Deutschen Rentenversicherung vor. Weitere Angaben auf diesem Zusatzblatt sind nicht erforderlich.)
- ◯ Nein (weiter mit Abschnitt B)

B. Angaben zur Tätigkeit als mitarbeitender Familienangehöriger

5 Beginn der Tätigkeit (TT.MM.JJJJ)

6 Ort der Tätigkeit (zum Beispiel Betrieb, zu Hause)

7 Regelmäßiges monatliches Arbeitsentgelt

EUR ◯ brutto ◯ netto

8 Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit betrug:

Arbeitstage Stunden

9 Arbeitszeitaufteilung

◯ feste Arbeitszeit ◯ nach Belieben ◯ unregelmäßig

10 Der Auftraggeber/Arbeitgeber ist mein Ehegatte, Lebenspartner oder ist in gerader Linie mit mir verwandt.
In gerader Linie verwandt sind Personen, die in gerader Linie voneinander abstammen, zum Beispiel leibliche Kinder, (Ur-) Enkel oder Adoptivkinder, nicht aber Stief- oder Pflegekinder.

◯ Ja ◯ Nein (weiter mit 12)

11 Bitte geben Sie die Art der Verwandtschaftsbeziehung an (weiter mit 14)

12 Ich stehe zum Auftraggeber/Arbeitgeber in einer anderen Verwandtschaftsbeziehung.

◯ Ja ◯ Nein (weiter mit 14)

13 Bitte geben Sie die Art der Verwandtschaftsbeziehung an

14 Die Tätigkeit habe ich aufgrund einer mündlichen oder schriftlichen arbeitsvertraglichen Vereinbarung ausgeübt.

◯ Ja (Bitte fügen Sie eine Kopie der Vereinbarung bei.) ◯ Nein

15 Es lag ein Berufsausbildungsvertrag/eine sonstige Ausbildungsvereinbarung vor.

◯ Ja ◯ Nein

16 Ich war in den Betrieb wie eine fremde Arbeitskraft eingegliedert und habe die Tätigkeit tatsächlich ausgeübt.

◯ Ja ◯ Nein

17 Ohne meine Mitarbeit hätte eine andere Arbeitskraft eingestellt werden müssen.

◯ Ja ◯ Nein

18 Ich war an die Weisungen des Betriebsinhabers über die Ausführung der Arbeit gebunden.

◯ Ja ◯ Nein

19 Das Arbeitsentgelt wurde regelmäßig (monatlich, wöchentlich) gezahlt.

◯ Ja (weiter mit 21) ◯ Nein

20 Bitte geben Sie den Grund an

21 Das Arbeitsentgelt wurde auf ein privates Bankkonto/Girokonto überwiesen, für das ich verfügungsberechtigt war.

◯ Ja (weiter mit 24) ◯ Nein

22 Bitte geben Sie die Art der Auszahlung an

23 Bitte geben Sie den Grund für diese Auszahlungsart an

24 Das Arbeitsentgelt entsprach dem tariflichen beziehungsweise dem ortsüblichen Lohn/Gehalt.

◯ Ja (weiter mit 26) ◯ Nein

25 Bitte geben Sie den Grund an

26 Vom Arbeitsentgelt wurde Lohnsteuer entrichtet und das Arbeitsentgelt als Betriebsausgabe gebucht.

◯ Ja ◯ Nein

27 Bei dem Betrieb handelt es sich um eine Personengesellschaft (zum Beispiel GbR, OHG, KG) oder Kapitalgesellschaft (zum Beispiel AG, GmbH, KGaA).

◯ Ja ◯ Nein (weiter mit 29)

28 Bitte geben Sie die Rechtsform an

29 Handelt es sich um eine Familien-GmbH?

◯ Ja ◯ Nein (weiter mit 31)

30 Sind Sie als Gesellschafter/Geschäftsführer tätig?

◯ Ja (Bitte füllen Sie auch das Zusatzblatt „Gesellschafter/Geschäftsführer“ aus.) ◯ Nein

31 Dem Betrieb/Betriebsinhaber habe ich ein Darlehen gewährt oder für den Betrieb/Betriebsinhaber Bürgschaften/Sicherheiten übernommen.

◯ Ja ◯ Nein (weiter mit 33)

32 Bitte ergänzen Sie

☐ Darlehen in Höhe von EUR

☐ Bürgschaften in Höhe von EUR

☐ Sicherheiten in Höhe von EUR

33 An den Vermögenswerten des Betriebs hatte ich während der Tätigkeit das Alleineigentum/Miteigentum. Vermögenswerte sind das Anlagevermögen (Betriebsgrundstücke, Betriebsgebäude, technische Anlagen und Maschinen, Betriebsausstattung und Geschäftsausstattung, Beteiligungen und andere Finanzanlagen) und das Umlaufvermögen (Wirtschaftsgüter, die zur Veräußerung, Verarbeitung oder zum Verbrauch angeschafft oder hergestellt worden sind, insbesondere Rohstoffe, Hilfsstoffe und Betriebsstoffe, Erzeugnisse und Waren, Kassenbestände).

◯ Ja ◯ Nein (weiter mit 35)

34 Bitte schildern Sie den konkreten Sachverhalt

35 Während der Tätigkeit war ich Verpächter/Vermieter/Überlassender der Betriebsstätte.

◯ Ja ◯ Nein (weiter mit 37)

36 Bitte ergänzen Sie

☐ monatliche Miete EUR

☐ monatliche Pacht EUR

☐ monatliche Überlassungsvergütung EUR

37 Gemäß notarieller Vereinbarung liegt der eheliche/lebenspartnerschaftliche Güterstand der Gütergemeinschaft (§§ 1415 ff. BGB) vor **und** gehört der Betrieb zum Gesamtgut (§ 1416 BGB) der Gütergemeinschaft.

◯ Ja ◯ Nein

38 Bei vor dem 3.10.1990 in den neuen Bundesländern geschlossenen Ehen:
Gilt aufgrund notariell beurkundeter Erklärung vor dem Kreisgericht der gesetzliche Güterstand der Eigentums- und Vermögensgemeinschaft (§ 13 FGB-DDR) weiter **und** gehört der Betrieb zum gemeinschaftlichen Eigentum (§ 13 FGB-DDR) der Eigentums- und Vermögensgemeinschaft?

◯ Ja ◯ Nein

C. Angaben zur Prüfung der Versicherungspflicht/Versicherungsfreiheit

39 Das monatliche Arbeitsentgelt/Arbeitseinkommen aus der zu beurteilenden Tätigkeit überstieg regelmäßig die Geringfügigkeitsgrenze (bis 30.09.2022: 450 EUR, ab 01.10.2022: 520 EUR).

◯ Ja ◯ Nein

40 Neben der zu beurteilenden Tätigkeit habe ich eine Beschäftigung ausgeübt, in der nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen bei Krankheit Anspruch auf Fortzahlung der Bezüge und auf Beihilfe oder Heilfürsorge besteht.

◯ Ja ◯ Nein

41 Während der Tätigkeit habe ich eine der folgenden Leistungen bezogen:

- ◯ Rente wegen voller Erwerbsminderung aus der gesetzlichen Rentenversicherung
- ◯ Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen mit beamtenrechtlichem Beihilfeanspruch
- ◯ Altersvollrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung
- ◯ Versorgung nach Erreichen einer Altersgrenze nach beamtenrechtlichen Vorschriften beziehungsweise kirchenrechtlichen Regelungen
- ◯ Versorgung nach Erreichen einer Altersgrenze aus einer berufsständischen Versorgungseinrichtung
- ◯ Gemeinschaftsübliche Altersversorgung als satzungsmäßiges Mitglied einer geistlichen Genossenschaft, als Diakonisse oder als Angehöriger einer ähnlichen Gemeinschaft
- ◯ Keine oben aufgeführte Leistung

42 Vor der jetzigen Tätigkeit habe ich eine abhängige Beschäftigung bei diesem Auftraggeber/Arbeitgeber ausgeübt.

◯ Ja ◯ Nein (weiter mit Abschnitt D)

43 Bitte beschreiben Sie den Unterschied zur vorherigen Tätigkeit.

D. Erklärung

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben.

44 Ort

45 Datum

46 Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers

Nur zu unterschreiben bei Änderungen/Ergänzungen:

Ich bestätige die Richtigkeit der durch mich oder die Antragsannahme der Agentur für Arbeit vorgenommenen Änderungen beziehunsweise Ergänzungen bei den Fragen:

47 Ort

48 Datum

49 Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers